

Kurze Sammelnotiz aus dem Wallis

Autor(en): **Frey-Gessner, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **3 (1869-1872)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400249>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurze Sammelnotiz aus dem Wallis.

Orthoptern und Hemiptern.

Theilweise Ergänzungen zum Hemiptern-Verzeichniss der Schweiz.

Von **E. Frey-Gessner.**

~~~~~

Eine kleine Erholungsreise, die mir meine damals gewaltig erschütterte Gesundheit wieder befestigen sollte, wählte ich im Herbst 1865 über die Furka und durch das ganze Wallis hinunter. Es war in dieser Gegend allerdings zu spät für eine reiche Hemiptern-Ausbeute, desto zahlreicher hoffte ich alle vorkommenden Orthoptern zu erbeuten und wurde darin in meinen Erwartungen nicht getäuscht.

Schon von der Höhe der Furka an hatte ich mit dem Fange des interessanten *Chorthippus sibiricus* und den drei plumpen Podisma-Arten zu thun; tiefer unten im Thal, aber da wieder bis zu 8000' und mehr steigend, fand sich die gewaltige und prächtige *Arcyoptera variegata*. In Visp machte ich Bekanntschaft mit *Aiolopus thalassinus* und der Wanderheuschrecke, die in den Rhoneniederungen wirklich so zahlreich war, dass ich mit jedem Schritt 6—8 Stück aufscheuchte. Das Auffinden der *Oedipoda coerulans* und *nigrofasciata*, des *Oecanthus pellucens* auf *Artemisia compestris*, der gefrässigen *Mantis religiosa*, einiger Exemplare von *Blatta ericetorum* auf den kurzgrasigen Hügeln um Sion und des zierlichen kleinen grünen und braunen *Chorthippus haemorrhoidalis* gewährte mir sehr viel Vergnügen. Die Schachteln füllten sich recht schnell mit den grossen Thieren. Desto ärmlicher war die Hemipternausbeute, umsonst durchstreifte ich mit dem Fangnetz den ganzen Strich von der Furka bis hinunter zum Gletsch nach *Nabis alpina* und *Alydus rupestris* M.-D. Das Netz wimmelte stets nur von kleinen *Cicadellen* oder den abundantesten *Phytocoriden*; doch fand ich auf dem kleinen kurzbegrastem Hügel unmittelbar am Gletschwirthshaus unter anderm in ziemlicher Anzahl den *Ophthalmicus megacephalus* Rossi; und ein paar Stücke einer kleinen Varietät von *Trapezonotus agrestis* Fll. In Visp gerieth

eine *Monanthia ampliata* Fieb. in's Netz mit einer Masse von *Ubiquisten*. Es wären also in's Hemipternverzeichnis als neu für die Schweiz diese *Monanthia* und der *Ophthalmicus* einzutragen.

---

## Hemipterologische Sammelnotizen aus dem Jahr 1868.

Von Frey-Gessner.

---

Verschiedene Ereignisse hiessen mich meine Sammellust für ein paar Jahre in den Hintergrund setzen; erst das Jahr 1868 erlaubte mir wieder, meinen Lieblingen mit Eifer nachzuspüren; gross ist die Zahl der erbeuteten Exemplare, sehr klein aber die Zahl der seit dem Druck des Hemiptern-Verzeichnisses neuen Beobachtungen.

Herr Meyer-Dür erhaschte vom August bis Anfangs Oktober im Meienmoos (Torfmoos) unter Erica und Thymusbüschchen einige Exemplare *Ceratocombus muscorum* Fall., kleine flüchtige Hüpfchen aus der Nähe der Gruppe der Anthocoriden. Wir suchten beide eifrig, doch war mir das Glück für *Lichenobia* nicht günstig.

Mitte Oktober fand ich auf einer Excursion an den Südhalden der Gysulafuh am Fuss einer Föhre im Gras den kleinen *Plinthisus pusillus* Scholz.

*Macrodema hirsutula* Scholz im May und September ziemlich zahlreich unter Ericabüschchen auf lockerem Torfgrund im Bünzen Moos, einem für Entomologen sehr interessanten grossen Torfmoos im Freienamt unweit Bremgarten, Kanton Aargau.

*Megalonotus dilatatus* H.-S. (*brunneus* Muls.). Ein Exemplar im März unter abgefallenem Laub in einem Waldschlag bei Lenzburg.

*Trapezonotus agrestis* Fall. ist zwar nicht neu, hingegen muss ich eine Varietät erwähnen, wie sie in den Alpen vorkommt.

Die vor mir befindlichen drei Exemplare vom Rhonegletschhügel und die 18 (10 ♂, 8 ♀) auf dem Kirchenhügel von Cavorgia unweit Sedrun im Tavetsch erbeuteten Stücke stimmen alle miteinander überein; sie sind kleiner als die in der Ebene, z. B. hier in Lenzburg vorkommenden und mit den Beschreibungen in den ver-